

Kalenderblatt

Januar 2008

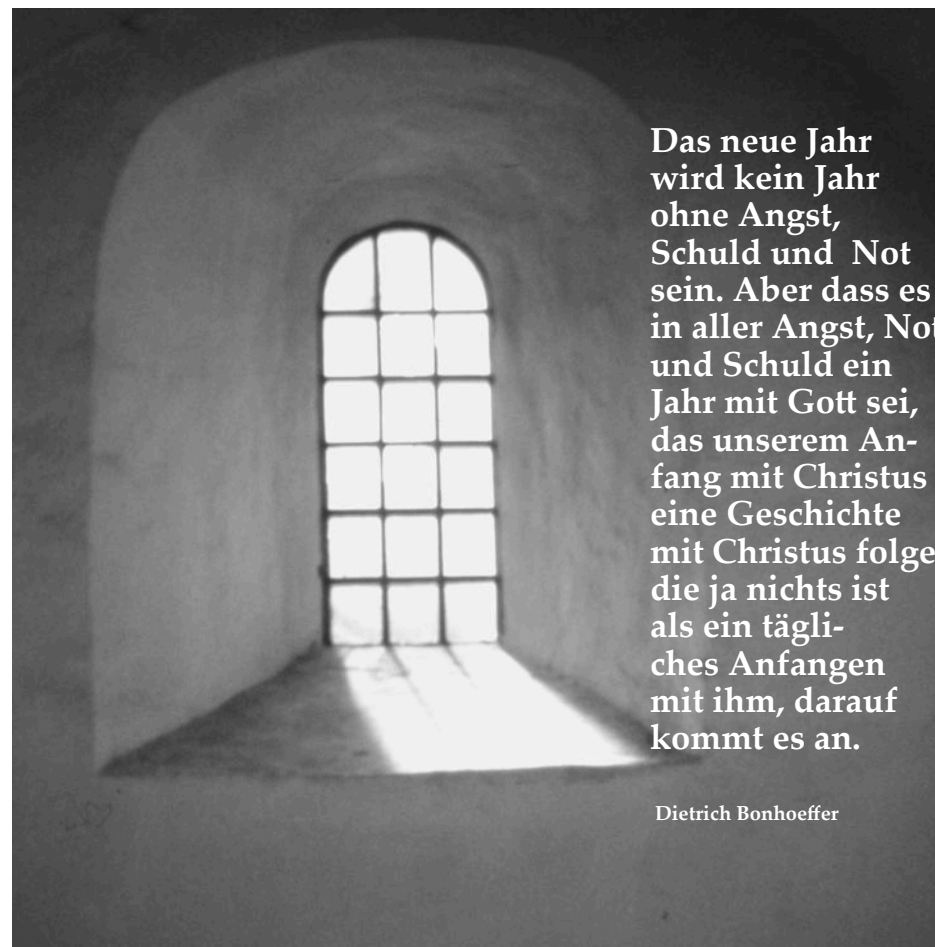
montags	15.30 Uhr	Seniorengymnastik im Gemeindesaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemeindesaal
	20.15 Uhr	Männersport, Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemeindesaal
donnerstags	17.30 Uhr	Pfadis
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemeindesaal
freitags	16.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Mi. 09.01.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
	20.00 Uhr	KGR- Sitzung im Gemeindesaal
Di. 15.01.	19.30 Uhr	Tanzkreis
Do.17.01.	13.30 Uhr	Spielenachmittag im Gemeindesaal
Fr. 18.01.	19.30 Uhr	Kosakenchor
Fr. 25.01.	19.00 Uhr	Engagiertentreff
Di. 29.01.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare
Do. 31.01.	14.30 Uhr	Senioren-Fasching im Gemeindesaal

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter Marx	in St. Maria Berkheim	0711/ 345 15 91
Sprechstunde in St. Augustinus Di 16.00-18.00 Uhr		
Gemeindereferentin		07 11 / 35 88 50 49
Frau Mock		
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen @t-online.de www.sankt-augustinus.esslingen.de	
Frau Haslauer	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 38 81 32
Katholischer Kindergarten	Roßbergstraße 6	
Leitung Brigitte Baur		07 11 / 38 62 78
Evangelischer Krankenpflegeverein		07 11 / 38 50 06
ASB Zollberg		07 11 /93 88 22-11

sankt augustinus kath. pfarrgemeinde esslingen-zollberg blickpunkt

Ausgabe Januar 2008



Das neue Jahr wird kein Jahr ohne Angst, Schuld und Not sein. Aber dass es in aller Angst, Not und Schuld ein Jahr mit Gott sei, das unserem Anfang mit Christus eine Geschichte mit Christus folge, die ja nichts ist als ein tägliches Anfangen mit ihm, darauf kommt es an.

Dietrich Bonhoeffer

Gottesdienste in der Zeit vom 1. Januar bis 3. Februar 2008

Dienstag, 1. Januar 10.30 Uhr	(Lk 2,16-21) Eucharistiefeier Neujahr Afrika Kollekte
Samstag, 5. Januar	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 6. Januar 10.30 Uhr	Erscheinung des Herrn (Mt 2, 1–12) Eucharistiefeier mit den Sternsängern Begegnungskaffee
Samstag, 12. Januar 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 13. Januar 9.00 Uhr	(Mt 3,13-17) Eucharistiefeier
Samstag, 19. Januar	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 20. Januar 10.30 Uhr t Vorstellung der	(Joh 1,29-34) Eucharistiefeier mi Kommunionkinder
Samstag, 26. Januar 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 27. Januar 9.00 Uhr	(Mt 4,12-17) Eucharistiefeier
Samstag, 2. Februar 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend Familiengottesdienst mit Segnung der Kommunionkerzen
Sonntag, 3. Februar 10.30 Uhr	(Mt 5,1-12a) Wortgottesfeier

Krankenseelsorge ist in Japan ein Fremdwort

Pater Waldemar Kippes saß mit mir auf derselben Schulbank bis zum Abitur 1949. Er trat in den Redemptoristenorden ein und ging 1957 nach Japan. Da in der Folge des 2. Vatikanischen Konzils der Dialog, das Gespräch mit den Menschen in den Mittelpunkt der Missionsarbeit trat, machte er eine entsprechende Ausbildung in Chicago. Nach seiner Rückkehr nach Japan wurde er Professor an der Sophia-Universität in Tokio. Seit dieser Zeit wandte er sich der Krankenseelsorge zu, besonders in den letzten Jahren im Ruhestand.

In den Krankenhäusern dort und in den Hospizen herrscht allein die Apparatemedizin. Selbst in Häusern mit kirchlicher Trägerschaft gibt es keine Krankenseelsorge. Da in der Gesamtbevölkerung nur ½ % Christen sind, wendet er sich an alle Kranken und nennt es Spirituelle Begleitung. Er gründete zusammen mit dafür aufgeschlossenen Ärzten und Krankenschwestern die „Japanische Gesellschaft für Ausbildung und Forschung in spiritueller Begleitung kranker Menschen“. Hier gibt es Seminare und Wochenendkurse mit demselben Inhalt wie bei uns in der Krankenseelsorge-Ausbildung. Bisher gelang eine Anstellung für 3 Hauptamtliche, zahlreiche Ausgebildete tun diesen Dienst als Ehrenamtliche. Um in die Öffentlichkeit hineinzuwirken veranstaltet er Kongresse.

So wird vielen Kranken in ihrer Ohnmacht und Ausweglosigkeit ein Angebot zum Gespräch angeboten, in dem sie ihr Herz ausschütten und vielleicht einen Sinn in ihrer schwierigen Situation erkennen können. Leider spielen die alten Religionen in Japan überhaupt keine Rolle mehr, die Säkularisation ist dort noch viel stärker als bei uns.

Das alles verursacht beträchtliche Kosten, wofür zunächst die Mitglieder der oben erwähnten Gesellschaft aufkommen. Dazu sind weitere Mittel notwendig. Deshalb bat er mich mit einigen alten Freunden hier in Deutschland einen entsprechenden Verein zu gründen, den wir vor einem Jahr ins Leben gerufen haben. Falls Sie Interesse haben und mehr Informationen möchten, melden Sie sich bei mir .

Pfarrer Anton Durner

Zur Erinnerung: Sie singen wieder . . .

Liebe Gemeinde, eine von Ihnen gewünschte und zahlreich angenommene Veranstaltung ist im Januar der URAL-KOSAKEN-CHOR. Solange Sie diesen Event wünschen und uns die Agentur die Eintrittspreise nicht erhöht, sind wir gerne bereit, diesen Januarhöhepunkt zu organisieren.

Veranstaltungstag: 18. Januar 2008

Veranstaltungsort: Kirche-St. Augustinus

Einlass ab: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

Eintrittspreis/Vorverkauf: 13,00 €

Eintrittspreis/Abendkasse: 15,00 €

Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Studenten/Soldaten/Ersatzdienstleistende/Schüler, erhalten eine Ermäßigung von 50%. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dem Chor und mit Ihnen

Ihr *Wolfgang Killian*

Cafe Flandern

Das Café Flandern, Begegnungsort von Menschen mit und ohne Behinderung hat wieder von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. An diesem Sonntag stellen Schülerinnen und Schüler der Schule für Geistigbehinderte mit Eltern und Lehrkräften den Betrieb auf die Beine. Lassen sie sich in gemütlicher Atmosphäre von Menschen mit Handicap verwöhnen.

Sonntag, 13. Januar 2008

Sonntag, 10. Februar 2008

Ihr Besuch ist eine wertvolle Unterstützung der Idee. Mit der Buslinie 105 (Haltestelle: am schönen Rain) können sie auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: B. Maser, B. Russ, K. Schüler, A.M. Haslauer
Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der 15. Januar 2008.

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag feiern wir um 18.30 Uhr und jeden Freitag um 19.00 Uhr Eucharistie. Täglich findet um 18.00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt. Der Rosenkranz für geistliche Berufe findet am 12. Januar 2008 um 17.15 Uhr (vor der Abendmesse) statt.

Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.
Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Feier der Taufe

Simon Hopp am 25. November 2007.

Feier des Begräbnisses

Frau Paula Krejci, Herrn Friedrich Prommer;
Frau Vera Schubert, Stuißenstraße 6.

Fürbitte zum Jahresgedächtnis

4. Januar † Hedwig und Hermann Molz; 5. Januar † Anton und Kurt Schöller und Angehörige.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

94. Geburtstag: Frau Helene Dukart, Waldheimstraße 11, 4. Januar

89. Geburtstag: Frau Maria Friedl, Achalmstraße 6, 2. Januar

88. Geburtstag: Herrn Franz Jehle, Michael-Stifel-Platz 7, 27. Jan.

85. Geburtstag: Herrn Karl Koch, Achalmstraße 75, 28. Januar
Frau Maria Egyed, Rechbergstraße 10, 29. Januar

80. Geburtstag: Frau Anna Knecht, Achalmstraße 30, 10. Januar
Frau Virgilia Stadler, Neuffenstraße 81, 19. Januar

82. Geburtstag: Herrn Willy Hayer, Mutzenreisstraße 95, 10. Jan.

75. Geburtstag: Herrn Josef Roßnagel, Schönleberweg 18, 2. Januar
Frau Hermine Gerhäuser, Rechbergstraße 14, 22. Januar
Herrn Joachim Ciupka, Achalmstraße 103, 22. Januar

70. Geburtstag: Frau Helga Illg, Blienshaldenweg 132, 6. Januar
Herrn Werner Kuchta, Achalmstraße 54, 10. Januar
Herrn Wilhelm Medwed, Boßlerstraße 52, 10. Januar
Herrn Johann Kopani, Zollhausweg 64, 11. Januar

Spenden für Uganda

Am 4.11.2007 konnten wir etwa 45 Personen zu einem „Frühstück für Uganda“ begrüßen. In ungezwungener Atmosphäre bediente man sich am reichhaltigen Buffet und konnte sein Frühstück in gemütlicher Runde genießen. Auf einer großen Informationstafel waren Informationen über die Arbeit von Thomas Himmer (oder mit seinem afrikanischen Namen, Thomas Gulume) im Schulzentrum von Iganga mit Bildern und seinen Rundbriefen vorbereitet. Dank Ihrer Spende konnten 400 € auf das Spendenkonto für Thomas überwiesen werden. Für die Spende der leckeren Backwaren danken wir dem Backhaus Zoller. Herzlichen Dank allen Spendern!

Am 25.11.2007 nahmen etwa 55 Personen an einem Mittagessen zugunsten des Klinikprojekts von Father Ndanda in unserem Gemeindesaal teil. Dieses Essen entstand aus einer spontanen Idee beim Frühstück für Uganda drei Wochen vorher. Inge Reinhold und Birgit Maser erklärten sich bereit, ein Mittagessen für Uganda zu kochen. Es wurden Semmelknödel mit Sauerkraut und Kassler zubereitet. Alle Gäste lobten das hervorragende Essen.

Father Ndanda, der Mentor von Thomas, ist gerade dabei in seinem Heimatdorf eine Klinik aufzubauen. In dieser ländlichen Region gibt es kaum medizinische Versorgung und die Menschen müssen kilometerlange Fußmärsche in Kauf nehmen, um zu einem Arzt zu kommen. Der erste Trakt der Klinik wurde dieses Jahr eingeweiht. Nun soll noch ein weiterer Bau hinzukommen, in dem dann 3-4 Krankenzimmer sein sollen. Ein großes Problem ist die Wasserversorgung, da das Wasser mit Bilharziose verseucht ist. Es sollen jetzt zwei große Wassertanks angeschafft werden, in denen Regenwasser gesammelt wird, das dann nach einer Reinigung für die Klinik verwendet werden kann.



Für das Mittagessen kamen 600 € in den Spendenkorb. Von Ihren großzügigen Spenden kann Father Ndanda die Wassertanks für die Klinik kaufen. Wir haben Father Ndanda gleich über den großartigen Erfolg informiert und er bedankt sich recht herzlich für Ihr Interesse an seinem Projekt.

Wir werden das Geld persönlich Father Ndanda übergeben, wenn wir über Weihnachten Gäste in seinem Haus sein dürfen.

Vorankündigung für ein Fastenessen im Februar:

Am Sonntag 24.02.2008 beabsichtigen wir für die Gemeinde ein Fastenessen zur weiteren Unterstützung des Projekts von Father Ndanda anzubieten. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, im nächsten Blickpunkt dann Näheres.

Andrea und Klaus Himmer

Gegrüßet seist Du Maria . . .

unter diesem Wort sind wir eingeladen an der Wallfahrt am 27. / 28. Mai 2008 nach Altötting und nach Markl am Inn teilzunehmen. Wir werden einmal in Altötting im Zentrum übernachten. Nähere Informationen folgen.

Pfarrer Peter G. Marx

Wir packen es an!

Ab dem neuen Jahr gibt es 1x im Monat „Kinderkirche“ (um 10.30 Uhr am Begegnungskaffee-Sonntag). Zur 1. Kinderkirche am 17. Februar 2008 laden wir alle Kinder von 3 bis ca. 6 Jahren herzlich ein. Nach einem ersten gemeinsamen Lied gehen die Kinder mit dem Kinderkirchen-Team ins Turmzimmer, um dort parallel zum Gemeindegottesdienst ihren Kindergottesdienst zu feiern. Zum Vater Unser kommen sie dann wieder zurück. Wir freuen uns, wenn viele Kinder kommen und mitmachen.

Unser Team sucht noch Verstärkung. Wenn Sie Lust haben, Kinderkirche mitzugestalten, dann kommen Sie doch beim anschließenden Begegnungskaffee auf uns zu oder melden Sie sich telefonisch bei uns. (Karin Peter, Tel. 38 36 58; Carola Hausmann, Tel. 3 70 84 44; Gundula Baumgärtner, Tel. 38 48 38).

Ihr Kinderkirchenteam